

Starker Gegenwind für die Pläne der Bahn

Hinterlandanbindung: Mehr als 500 Besucher kamen zur Infoveranstaltung in Bad Schwartau

BAD SCHWARTAU. Wie viele Züge rauschen künftig durch Bad Schwartau? Wie viel Waldfläche geht verloren? Was passiert mit dem denkmalgeschützten Stellwerk an der Kaltenhöfer Straße? Wie hoch werden die Lärmschutzwände? Wie läuft der Straßenverkehr, wenn der Übergang an der Elisabethstraße geschlossen wird? Der Verlauf der Schienenhinterlandanbindung zur festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) wirft bei den Menschen Fragen über Fragen auf.

Entsprechend groß war das Interesse am Montagabend bei der Informationsveranstaltung der Deutschen Bahn. Ob des großen Andrangs mit mehr als 500 Interessierten mussten die beiden Veranstaltungsorte Krummlandhalle und ESG-Mensa noch um die benachbarte Sporthalle erweitert werden. Der souveräne Moderator Tim Huß: „Das Interesse ist unfassbar hoch.“

Die Stimmung war erwartungsgemäß aufgeheizt. Mitglieder des Umweltbeirats stellten Plakate mit „Unser Wald muss bleiben“ oder „Die Hütte brennt – daher ein 7-Meter-Trog“ auf. Und für den Satz „Unser Ziel ist, dass die Menschen entlang der Strecke weiter auf der Terrasse sitzen können und es nicht lauter sein wird als heute“ erntete Frank Limprecht, Leiter der DB-Infrastrukturprojekte Norddeutschland, eingangs höhnisches Gelächter.

Bei der anschließenden Präsentation der Pläne, die einen Lärmschutz von rund 100 Millionen Euro beinhaltet – ging es allerdings deutlich ruhiger zu. Auf der Leinwand wurden Visualisierungen von der ge-



So könnte die Querung für Autofahrer über den Trog am derzeitigen Bahnübergang Kaltenhöfer Straße aussehen. Visualisierung: DB

planten Ortsdurchfahrt gezeigt. Zu sehen waren unter anderem ein neues Brückenbauwerk über den 3,20 Meter tiefen Trog mit einer Galerie-Lärmschutzwand an der Kaltenhöfer Straße. „Dafür müssen das alte Stellwerk und die ehemalige Gaststätte Marienholm fallen“, erklärte der stellvertretende Projektleiter Bernd Preußner.

4,2 KILOMETER SCHUTZWÄNDE

Gravierende Veränderungen gibt es auch am Bahnhof – dort wird es ein drittes Gleis geben. Ein Mittelbahnsteig soll errichtet und eine Zuwegung über eine Rampe mit Brückenbauwerk nebst Aufzug erfolgen. Die Bahnübergänge an Elisabethstraße

und Teerhofinsel werden geschlossen. Im Zuge der Ortsdurchfahrt werden 4,2 Kilometer Lärmschutzwände mit einer Höhe von zweieinhalb bis acht Metern errichtet.

Die Reaktion der Besucher auf die Ausführungen waren eindeutig. „Ich bin erschüttert. Hier gehen 20 Hektar Wald verloren. Bad Schwartau bekommt einen Kahlschlag“, sagte Umweltbeirat Rudolf Meierjahn. Vorstands-Kollege Michael Thole echauffierte sich darüber, dass die Visualisierungen viel Grün zeigen auf Flächen, wo eigentlich noch Häuser stehen. Antje Greve: „Bad Schwartau verliert seine DNA und das ist die Natur.“ Michael Weber: „Die Anwohner gucken direkt auf eine Wand. Menschlich gesehen, ist

das völlig daneben.“ Janine Korcak, Leiterin Umweltschutz seitens der Bahn, beschwichigte, dass laut Plan lediglich vier Hektar Wald verschwinden werden. Doch Förster Karsten Tybussek erläuterte, dass langfristig sehr wohl viel mehr Forstfläche vernichtet werde. „Wenn der Waldrand verschwindet, hat der Wald dahinter keine Zukunft mehr. Es wird den Verlust des ganzen Waldes geben“, berichtete Tybussek.

VORWURF: BAHN BETREIBT SCHÖNFÄRBEREI

Für schlechte Stimmung sorgte zudem Bernhard Schmidt aus dem städtischen Bauamt. Er monierte, dass die Bahn nicht die ganze Wahrheit sage. „Sie betreiben Schönfärberei“, erklärte Schmidt. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Planer verschweigen, dass die Zahl der Erschütterungs-Schutzfälle in Bad Schwartau nicht wie vor Jahren angekündigt bei 20 Häusern liege, sondern bei 200. „Die Lösung für Bad Schwartau ist noch nicht gefunden. Alles muss neu auf den Tisch“, sagte Schmidt und bekam dafür viel Applaus. Auch die Stadtvertreter Thomas Podella (WiBS), Wolf-Rüdiger Traß (WBS) oder Cedric Pietsch (CDU) sprachen sich für eine grundsätzliche Überprüfung der Trassenführung aus.

Ob des enormen Rede- und Diskussionsbedarfs plant die Bahn eine weitere große Infoveranstaltung in den nächsten vier Wochen. Zudem kommt am Mittwoch, 14. Mai, und Sonnabend, 25. Mai, ein Info-Mobil der Deutschen Bahn jeweils von 9 bis 13 Uhr auf den Wochenmarkt. **SEP**

Die Firma Carl Bremer ist ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen und betreibt mit 120 Beschäftigten an drei Standorten in Ostholstein Baustoffhandlungen und Baumärkte. Bekannt als „DER Partner rund ums Bauen“ stehen wir mit viel persönlichem Engagement und Expertise an der Seite unserer Kundinnen und Kunden.

An unseren Standorten Eutin, Luschendorf und Oldenburg i. H. bilden wir aus – Start 01.08.2024:

- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (w|m|d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (w|m|d)
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel (w|m|d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (w|m|d)
- Fachlagerist (w|m|d)

Unsere Benefits bei Bremer
Überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung | 30 Tage Urlaub | Qualifizierte Ausbildung | Gute Übernahmechancen | Familiäre Unternehmenskultur | Kostenlose Getränke und hochwertige Arbeitsbekleidung u.v.m.

Alle Infos zu den Ausbildungen sowie die Möglichkeit zur direkten Bewerbung findest Du auf carl-bremer.jobs.personio.de. Bei Fragen melde Dich bei unserer Personalreferentin Frau Crane unter 04521 / 702367.

Geschäftswelt – Anzeige –

KÜCHEN-KOMMUNIKATION MIT KÜCHEN-STYLE

Vorteile von Induktion

Viele Innovationen helfen dabei, unsere Lieblingsgerichte effizient und bequem auf den Tisch zu bringen. Gar nicht mehr wegzudenken aus der Küchenwelt sind Induktionskochfelder. Dennoch herrscht oft noch Unklarheit über ihre Vorteile im Vergleich zur herkömmlichen Technik. Der populärste Vorteil ist das Tempo: Dank ihrer innovativen Technologie bieten die modernen Kochfelder sozusagen Hitze auf Knopfdruck. Sobald der Topf oder die Pfanne auf das Kochfeld gestellt wird, startet der Induktionsprozess. Umgekehrt lässt er sich auch schnell wieder beenden. Das be-

schleunigt den Kochvorgang und senkt den Energieverbrauch.

Informationen gewünscht? Genau damit beschäftigt sich unser Blogbeitrag auf <https://kuechenstyle.de/blog>. Scannen Sie den QR-Code ein oder besuchen Sie uns.

Küchenstyle
by Frank Gerbert & Oliver Ordon

Taschenmacherstraße 2
23556 Lübeck
www.kuechenstyle.de
info@kuechenstyle.de
Tel. 0451 - 296 382 88

3. Mai 2024 13–18 Uhr

4. Wärmepumpen-Infotag

- Erleben Sie die Wärmepumpe live vor Ort
- Lassen Sie sich von unseren Profis beraten
- Tauschen Sie Erfahrungen aus

Für mehr Infos **QR-Code scannen** oder anrufen **0451 15034400**.

Boie Showroom
Posener Str. 20
23554 Lübeck

boie.com

„Danke für alles!“

Die **SOS-Kinderdörfer** bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für über 60 Jahre **Mitgefühl, Engagement und Vertrauen!** Bitte bleiben Sie uns treu.

www.sos-kinderdoerfer.de

REFORMHAUS ENGELHARDT

Alles Gute zum Muttertag!

15% Rabatt auf Kosmetik*

Am Donnerstag, den 2. Mai und Freitag, den 3. Mai, erhalten Sie ab dem Kauf von drei Kosmetik-Artikeln 15% Beauty-Rabatt auf Ihren Kosmetik-Einkauf.

Arya Laya Rose Body Lotion mit Anti-Aging Effekt

- Spendet Feuchtigkeit
- Regeneriert und verfeinert die Haut
- Wirkt Alterungsprozessen entgegen
- mit Rosenwasser, Wildrosenöl und Mandelöl

REFORMHAUS ENGELHARDT
Königstraße 51, 23552 Lübeck, Tel: 0451/7060099
www.reformhaus-engelhardt.de

Reformhaus Engelhardt GmbH & Co. KG · Osterfeldstr.12-14 · 22529 Hamburg

*Rabatt gilt nicht für reduzierte Ware und ist nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.